

Wallisellen, 27. Mai 2009

**Betrifft: Lehrlingen mit einer Patenschaft den Einstieg in eine erfolgreiche Zukunft verhelfen!**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Redaktion,

In der aktuellen Finanzkrise wird massenhaft Geld vernichtet, und viele Leute verlieren ihren Job. Das Schlimmste ist aber, dass **viele Jugendliche nicht einmal mehr eine Lehrstelle finden**; sie bleiben ohne Chance auf einen Ausbildungsplatz. Wo soll dies noch hinführen?  
Sind Jugendliche so unwichtig geworden für die Gesellschaft? Wir hoffen es nicht.

Der Verein VideoGang kämpft gegen dieses Desaster. Wir bieten **Platz für 6 Lehrlinge und 2 Praktikanten, können dies aber nicht finanzieren.**

Weshalb hat der Bund 64 Milliarden übrig für die UBS, aber keine 96 000 CHF für 4 Ausbildungsjahre eines Jugendlichen?

Die Differenz zwischen Reichen und Armen wird immer grösser. Während reichen Bankern noch zusätzliche Boni ausbezahlt werden, müssen Schwerstarbeiter, die kaum Geld verdienen und womöglich auch ihren Job verlieren, mitansehen, wie ihre Kinder trotz Bemühungen keine Lehrstelle finden.

Darum haben wir uns vorgenommen, ab dem nächsten Sommer einigen Lehrlingen (KV und Mediamatiker/in) und Praktikant(inn)en eine Chance zu geben.

Doch leider fehlen uns die nötigen Gelder dazu, diesen einen gerechten Lohn zu bezahlen, und **wir suchen dringend nach Patenschaften, die unser Vorhaben unterstützen.** Damit könnten wir wenigstens einen kleinen Teil dazu beitragen, einigen Jugendlichen den Einstieg in die Zukunft zu sichern.

**Wollen Sie ein solcher Pate werden und damit einem Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben sichern?**

Jeder Pate wird regelmässig einen Rapport vom Jugendlichen erhalten, den er unterstützt, und stetig über Höhen und Tiefen informiert werden.

Viele Jugendliche, die keine Arbeit finden, hungern aus Langeweile herum, **trinken aus Frust Alkohol und werden manchmal sogar gewalttätig.**

Währenddessen verdienen gewisse Menschen mehr Geld, als sie in ihrem Leben je werden ausgeben können.

**Die VideoGang ist der festen Überzeugung, die Jugendkriminalität, Jugendgewalt und Rücksichtslosigkeit der Jugend abdämpfen und bekämpfen zu können.**

Wir hoffen, dass wir Sie überzeugt haben, und freuen uns auf Ihre Hilfe.

Für weitere Fragen, Anliegen und Interviews stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Ramon Angst  
Vereinspräsident